

Slavische und andere ostmitteleuropäische Sprachen in den Stammbüchern

Tilman Berger, Tübingen

- (1) Markéta Saloména Slavatová ze Smřic im Stammbuch von Felix Kaplíř ze Sulevic (1624)
- Nebe, zemie, morže peklo. Byť fe namne wfleccko wfteklo.
neodola nicz nademnu. Když ge ruka boží femnu.
 - Nebe, země, peklo. Byť se na mne všeccko vzteklo,
neodolá nic nade mnou, když je ruka boží se mnou.
 - Himmel, Erde, Hölle. Wenn auch alles sich gegen mich verschwört,
wird mich nichts überwinden, wenn Gottes Hand mit mir ist.
- (2) Adam ze Vchýnic a z Tetova im Stammbuch von Felix Kaplíř ze Sulevic (1637)
- W Boží wuly, a geho Požehnani geft mug Zacžatek, y Skonani.
 - V boží vůli a jeho požehnání jest můj začátek i skonání.
 - In Gottes Willen und seinem Segen ist mein Anfang und Ende.
- (3) Heinrich Wolbram von Stiegburg im Stammbuch von Gregor Clerich (21. Mai 1627)
- Po Bohu K Cznofti, gfau me wflyczky žadofti.
 - Po Bohu k cnosti jsou mé všicky žádosti.
 - Über Gott zur Ehre sind alle meine Wünsche.
- (4) Jorge Christoval Richter von Walspeck im Stammbuch von Johann Christoph Dorsch (1724)
- Szczęśliwy Człowiek kto kunftowny, Szęśliwszy kto cnotliwy, Najfczęśliwfy, kto bogoboyny. (Polnisch)
Stiafni take Muž, který dobrau zenau mau. (Tschechisch)
 - Szczęśliwy człowiek, kto kunsztowny, szczęśliwszy, kto cnotliwy, najszcześniewszy, kto bogobojny.
Šťasný také muž, který dobrou ženou mou. (müsste: *který dobrou ženu má* lauten)
 - Glücklich ist der Mensch, der kunstverständig ist, glücklicher, der tugendhaft ist, am glücklichsten, der gottesfürchtig ist.
Glücklich ist auch der Mann, der eine gute Frau hat.
- (5) Mihály Zimány im Stammbuch von Michael Wilhelm Liebermeister (1712)
- Milofti Božj gfem, to což gfem.
 - Milostí Boží jsem to, což jsem.
 - Durch Gottes Gnade bin ich das, was ich bin.
- (6) Samuel Lévai im Stammbuch von Daniel Allgöwer (11. Juli 1735)
- Psal 3. v. i.
En Uram és én Istenem
Te benned vagon reménfegem
Segedelmemre légy jelen
Tarc meg ellenfegim ellen.

Ulma, Aõ 1735, 11 Julý Symbol. In Te Dně Sperabo.

Haec Celeberrimo ac Clarissimo Possessori in hui perennem memoriam adjecit Samuel Levai Debrezino
Ungarus

- Én Uram és én Istenem, te benned vagyok reménségem, segedelmemre légy jelen, tarts meg ellenségim ellen.
- Mein Herr und mein Gott, in dir sei meine Hoffnung, sei anwesend für meine Hilfe, halte meine Feinde fern.

(7) Rasic Lierownikas im Stammbuch von Casparus Apelius (1650)

- Simb.
Diewas, dawo, Dantis.
Diewas, duos ir Duonos.
Rasas Lietownikas iz miasto Kauno mano wardas, metu tukstantis Siesie siemtai pekios desimt domni.
- Simb. Dievas davo dantis, dievas duos ir dounos.
Rasas Lietovnikas iš miasto Kauno mano vardas, metu tukštantis šeši šimtai penkiasdešimt. Dom[i]ni.
- Symb. Gott gab die Zähne, Gott wird auch Brot geben.
Rasas Lietovnikas aus der Stadt Kaunas [ist] mein Name, im Jahr eintausend sechshundert fünfzig Domini.

(8) Anna Znoimka Pubkowska im Stammbuch von Heinrich Schrötter (1580)

- Ziwoť moy Kryłtos
a smierz ziza.
- Żywot mój Krystos a śmierć życia.
- Mein Leben ist Christus und der Tod des Lebens (???)

(9) Paul Storcker im Stammbuch von Johannes Vielmann (1625)

- Παθήματα ; Μαθήματα.
Sáfzmuczenie ; Náuczenie.
Sáfzmuciéles mie moy Boze,
Moy zywoť y pwelźný stroze,
Ale dobrze sáfzmuczenie;
włzak mi będzie náuczenie.
- Παθήματα ; Μαθήματα.
Zasmucenie ; nauczenie.
Zasmuciéś mie mój Boże,
Mój żywot i pweszny stroze,
Ale dobrze zasmucenie,
Wszak mi będzie nauczenie.
- Παθήματα ; Μαθήματα.
Betrübnis ; Lehre.
Du hast mich betrübt, mein Gott,
Mein Leben
Aber gut, dass du mich betrübt hast,
Denn es wird mir eine Lehre sein.

(10) Johann Willibald Vetter im Stammbuch von Johann Jacob Wilhelmi (1704)

- Z JEZUSEM
Kropła wýbiia Kamień, niegwałtem, leć często padaiąc.
Tak Człowiek bywa Vćzony, niegwałtem, leć często czytaiąc.
Działo się, w Arnstad dnia 11. 8br. 1704.
J. W. Vetter.

- Z JEZUSEM
Kropła wybija kamień, nie gwałtem, lecz często padając.
Tak człowiek bywa uczony, nie gwałtem, lecz często czytając.
Działo się w Arnstadt dnia 11. octobris 1704.
- MIT JESUS
Der Tropfen höhlt den Stein aus, nicht mit Gewalt, aber oft fallend.
So wird der Mensch gelehrt, nicht mit Gewalt, aber oft lesend.
Das geschah in Arnstadt am 11. Oktober 1704.

(11) Alexej Petrovič Izmajlov im Stammbuch von Hiob Ludolf (13. April 1698)

- Преславнаго тщания смотря розных книг и сладкия бесѣды наслаждаѣса, по желанию моего Господина Людолфуса писал Алексѣи Петровичъ Измаиловъ.

Alexii Petri F. Ismaeloni scriptura, quam inscripsit memoriae causa die XIII. Aprilis Francofurti. A° 1698.
- Преславнаго тщания смотря розных книг и сладкия беседы наслаждаяся, по желанию моего Господина Людолфуса писал Алексей Петрович Измаилов.
- Die herrliche Bemühung um verschiedene Bücher und das süße Gespräch genießend schrieb [dies] auf Wunsch meines Herrn Ludolfus Aleksej Petrovič Izmailov.

(12) Wilhelm von Schweden aus Moskau im Stammbuch von Daniel Wenck (1717/18)

- Блажени чистии ср[д]цемъ: тако тѣи Б[о]га оузрѣть.
Selig sind die reines Hertzens sind den sie werden Gott schauen.

Dieses hat feinem liebwehrten Freunde Zum besten Andenken hinterlaßen wollen. Wilhelm von Schweden aus Moscau.
- Блажени чистии сердцем: тако тии Бога оузрят.